

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München, erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postcheck-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

Herausgeber: Wetteramt München

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 26. Februar 1970

Nummer 58

## Erläuterungen

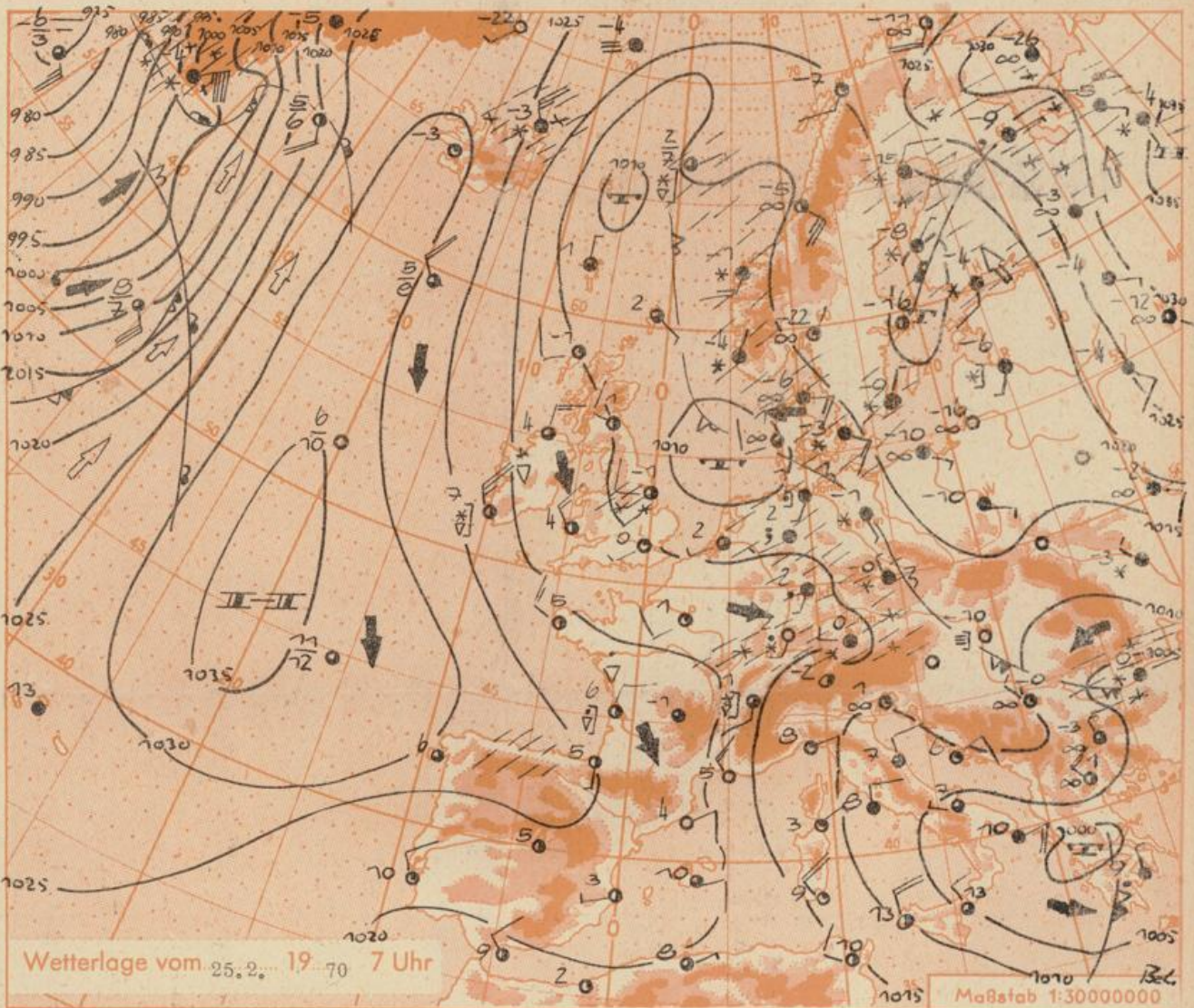
- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

- 11) Lufttemperatur
- 13) Wassertemp.

- ### Windgeschwindigkeit
- | Symbol | m/sec                   | km/h  |
|--------|-------------------------|-------|
| ○      | still oder sehr schwach | 1-5   |
| ○      | um 1                    | 6-13  |
| ○      | 2,5                     | 14-22 |
| ○      | 5                       | 23-31 |
| ○      | 7,5                     | 32-40 |
| ○      | 10                      | 77-85 |
| ○      | 22,5                    | 86-94 |
| ○      | 25                      | usw.  |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- ### Fronten mit Erwärmung, Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- ▲ nur in der Höhe
  - ▲ Okklusion
  - ▲ Konvergenzlinie
  - Warme Luftströmung
  - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meeresspiegel umgerechneten Luftdruck in Millibar.  
1000 mb ≈ 750 mm



**Übersicht:** Wie verschieden der Wetterablauf innerhalb Bayerns von der Zugbahn eines Tiefs bestimmt wird, zeigt die Wetterlage vom Dienstag. Das ursprünglich vom Atlantik kommende Tief erschien am Dienstag früh mit seinem Kern über dem Schwarzwald und behielt auf Grund der Höhenströmung und der Luftdrucktendenzen seinen Südostkurs bei. Hebungs- und Aufgleitvorgänge auf seiner Vorderseite und eine Stauung auf seiner Rückseite führten in den Alpen, und zwar besonders im Allgäu, bis Mittwoch früh zu starken Schneefällen mit einer Neuschneeaufgabe von 30 bis 80 cm. Im Flachland dagegen kam es nur zu unbedeutenden Niederschlägen. Der gewaltige Schneezuwachs hat in den Alpen die Lawinengefahr weiter erhöht, zumal der Schneedeckenaufbau sehr ungünstig ist.

Das erwähnte Tief ist mittlerweile über die Adria hinweg zum Balkan gezogen. Das westeuropäische Luftdruckfallgebiet (s. Rückseite) wandert zum Mittelmeer. Gleichzeitig ist über der Nordsee und Skandinavien eine Hebung des Druckniveaus zu erwarten. Damit könnte in einigen Tagen die im Osten anstehende Festlandskaltluft nach Bayern gelangen.

### Vorhersage für Donnerstag

**Südbayern und Donaugebiet:** Von örtlichen Aufheiterungen mit freien Bergen abgesehen stark bewölkt oder trüb und vereinzelt etwas Schneefall oder Schneeregen. Tageshöchsttemperaturen wenige Grad über 0, nachts im allgemeinen leichter, bei längerem Aufklaren mäßiger Frost mit Straßenglätte. Schwacher, auf den Bergen lebhafter Wind aus Nordwest bis Südwest.

**Weitere Aussichten:** Unterschiedliche Bewölkung, Temperaturen voraussichtlich von Nordosten her sinkend.  
Ha.

